

balzer projects

cabinet no. 7

Mika Taanila | The Earth Who Fell to Man

5. Mai bis 15. Juli, 2017

Vernissage: 4. Mai, 18 bis 20h

balzer projects

Wallstrasse 10

4051 Basel

www.balzerprojects.com

info@balzerprojects.com

Vernissage und Welt-Premiere: *The Earth Who Fell to Man*: 4. Mai 2017, 18h

Balzer Projects freut sich, eine kleine Einzelausstellung von Taanilas neusten Projekten vorzustellen: eine Video-Installation mit dem Titel *The Earth Who Fell to Man*, welche durch eine dazugehörige *Cutout* Buch-Arbeit komplementiert wird.

Archivierung, Erinnerung, Technologie- und Medien-Nostalgie sowie Archäologie der Zukunft stehen im Mittelpunkt von Mika Taanilas Arbeiten. Erfolgreich fordert er die Schnittstellen von Kunst, Fotografie und Film heraus. Als Teil seiner künstlerischen Praxis kann Taanila über 30 Jahre Erfahrung in der Bearbeitung von Film und Video (sowohl analog als auch digital) für sich nutzen und sie thematisch und visuell in seinen Arbeiten umsetzen. Viele Titel in seiner Filmografie basieren auf archivarischen Fundstücken seiner cinematografisch-archäologischen Sammlung.

Die Ausstellung in der Galerie läuft parallel zu einigen bedeutenden Kunstveranstaltungen in diesem Sommer. Wie zum Beispiel die Biennale in Venedig (13. Mai - 26. Nov.), die ART Basel Week (12.-18. Juni) und das Bildrausch Filmfest Basel (21. - 25. Juni). Ausserdem ist Mika Taanila einer der sechs ausgewählten Künstler des Nordischen Pavillon an der 57. Biennale di Venezia (Kurator: Mats Stjernstedt, Moderna Museet, Stockholm). Einer seiner neusten experimentellen Filme, *Branches*, läuft im internationalen Wettbewerb der 63. Oberhausener Kurzfilmtage (11.-16.Mai). An der Video-Messe *tape/basel* (12.-17.Juni) wird *The Earth Who Fell to Man* gezeigt.

Die Videoinstallation *The Earth Who Fell to Man* ist eine Fortsetzung Taanilas reduktionistischer Film- und Klangarbeiten, ein Beispiel hierfür ist *My Silence* aus dem Jahr 2013. Die Eliminierung des zentralen filmischen Elements, nämlich die Beseitigung der menschlichen Form, verwandelt den Film gewissermassen in eine "gelöschte Erzählung". Das Werk benutzt Aufnahmen von Nicolas Roegs Film von 1976 mit David Bowie in der Hauptrolle, aber ohne Menschen. Übrig bleiben Landschaften, Gebäude, Kulissen, Straßen, Himmel und die Erde, in einer scheinbar chaotischen Ordnung. Das Schlüsselement: die

balzer projects

Menschheit, oder in diesem Fall in der ikonischen Verkörperung von David Bowie als Alien Thomas Jerome Newton, ist systematisch gelöscht. Die Aufnahmen laufen auf dem Bildschirm verkehrt herum und werden akustisch durch Erdbeben, fallenden Felsen und Erdrutschen begleitet. Die Erde scheint (wie bereits durch den Titel angedeutet) buchstäblich auf den Menschen zu fallen.

Ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sein wird eine begleitende Miniatur-Bucharbeit Taanilas, auf einer Ausgabe des Originalromans *The Man Who Fell to Earth* basierend.

Im Rahmen seines *Film Reader* Projekts für den Nordischen Pavillon in Venedig zeigt Taanila eine Serie präparierter Filmbücher. Anstelle einer formalen „Textbearbeitung“ werden die Bücher mit verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln wie Messer, Scheren, Skalpell, Bohrer und Pistolen bearbeitet, wodurch ein Prozess parallel zum herkömmlichen Filmedieren, z. B. dem „Splicing“ erzeugt wird. Diese so behandelten Bücher gehören thematisch zum Komplex des „bewegten Bildes“ im buchstäblichen Sinne: Bilder werden bewegt, sie verlassen das Buch, werden gelöscht und ausgeschnitten. Immaterielle Ideen des filmischen Schreibens und Lesens verwandeln sich in unheimliche filmische Collagen.

Mika Taanila (* 1965) lebt und arbeitet in Helsinki. Er arbeitet als Filmemacher und bildender Künstler. Seine Werke wurden in wichtigen internationalen Gruppenausstellungen, darunter Aichi Triennale (2013), dOCUMENTA (2012), die Shanghai Biennale (2006), die Berlin Biennale (2004), Manifesta (2002) und die Istanbul Biennale ausgestellt (2001). Solo-Shows bei Balzer Projects, Basel (2016), Kiasma Museum für zeitgenössische Kunst in Helsinki (2013-14), Museum of Contemporary Art St. Louis (2013), TENT, Rotterdam (2013), Galleria Heino, Helsinki (2010), Badischer Kunstverein, Karlsruhe (2008), Dazibao, Montréal (2007) und Migrosmuseum, Zürich (2005). Taanilas Filme wurden auf über 300 internationalen Festivals und Sonderveranstaltungen wie dem Berlinale (Forum Expanded), dem Internationalen Filmfestival von Toronto, dem IFFR Rotterdam, dem Internationalen Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand, dem Karlovy-Vary Film Festival, Midnight Sun Film Festival, CPH: DOX, IDFA in Amsterdam und die Oberhausen Kurzfilmtage. Eine Retrospektive seiner filmischen Arbeit wird im April bei GEGENKino in Leipzig gezeigt. Im Jahr 2015 erhielt Mika Taanila den prestigeträchtigen Ars Fennica Award. Mika Taanila ist einer der sechs Künstler im Nordischen Pavillon auf der 57. Biennale in Venedig.

Für weitere Informationen und visuelles Material wenden Sie sich bitte an:

communications@balzerprojects.com, Tel: +41 61 222 2152 or +41 79 229 33 06

Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag bis Freitag | 14-18h | Samstag | 11-16h